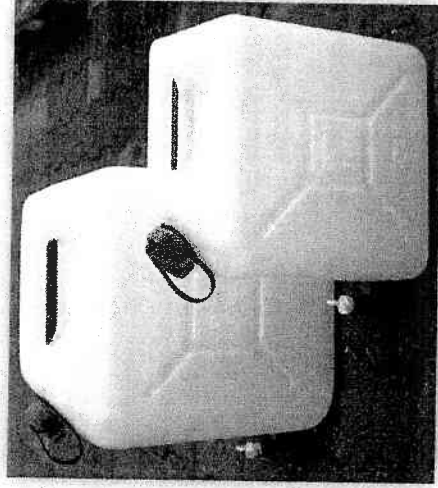


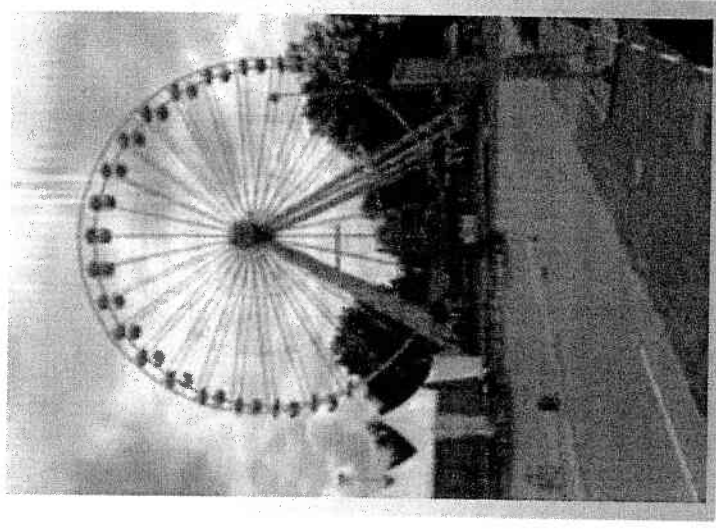
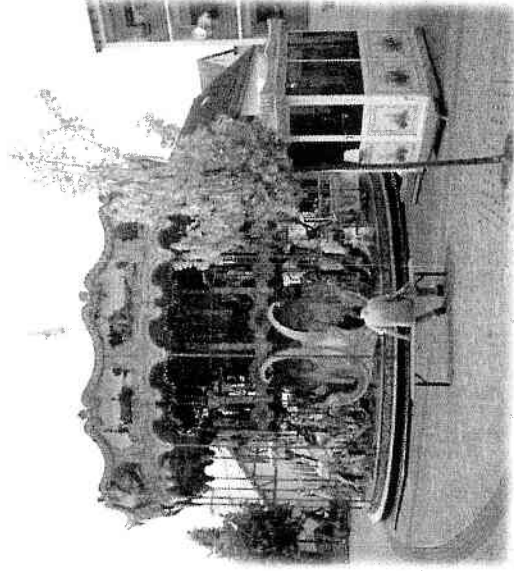
Das muss bei der Anwendung von Trinkwasserkanistern beachtet werden.

Wenn Sie Kanister zur Trinkwasserversorgung verwenden:

- Befüllen Sie den Kanister erst zu Beginn des Marktes mit frischem Trinkwasser.
- Benutzen Sie das Wasser nur abgekocht.
- Entleeren Sie nach Marktschluss vorhandenes Restwasser aus den Kanistern.
- Reinigen und desinfizieren Sie die Kanister und – wenn vorhanden – Leitungen und Pumpen regelmäßig.



Wenn Sie diese Vorgaben beachten, tragen Sie entscheidend zur Erhaltung der Trinkwasserqualität auf den Märkten, damit nicht zuletzt zum Erfolg der Veranstaltung und zur Gesundheit der Besucher bei.



Sie haben weitere Fragen?

Wir stehen Ihnen gerne zur weiteren Beratung zur Verfügung.

Ihr Gesundheitsamt des Main-Kinzig-Kreises

Sachgebiet Hygiene und Umweltmedizin
Barbarossastr. 16-24
63571 Gelnhausen
Tel: 06051 – 8514370
Fax 06051 – 85914370
E-Mail : hyg.gesundheitsamt@mkk.de

Trinkwasser auf Märkten

Das Gesundheitsamt informiert

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel

Sehr geehrte Damen und Herren.

Das Gesundheitsamt wendet sich an Sie, weil wir für die Überwachung der Trinkwasserqualität zuständig sind. Durch unsachgemäßen Umgang mit der Trinkwasserinstallation können Gefahren für die Verbraucher auftreten.

Auf Märkten sind die Standbetreiber für die ordnungsgemäße Ausstattung der Trinkwasserinstallation zuständig. Dieses Merkblatt soll Sie dabei unterstützen.

Wer ist für die Trinkwasserqualität verantwortlich?

Bis zum Standrohr des Hydranten ist das Trinkwasser nachweislich einwandfrei und erfüllt die Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Dafür sorgen die Wasserversorger im Main-Kinzig-Kreis. Vom Standrohr bis zum Wasserhahn an Ihrem Stand sind **Sie** für die Wasserqualität verantwortlich.

Was mindert die Trinkwasserqualität?

Das Trinkwasser auf Jahrmärkten und Veranstaltungen kann am Austritt aus dem Wasserhahn stark verkeimt sein. Es enthält oft zu viele Bakterien (Keime), die z.B. Durchfallerkrankungen hervorrufen können.

Zu viele Keime im Wasser sind gesundheitsbedenklich!

Für die Verkeimung gibt es verschiedene Gründe:

Während der Montage, der Demontage, des Transports und der Lagerung der Schläuche können sich Bakterien an den inneren Schlauchwänden ansiedeln und vermehren. Beim nächsten Gebrauch sind diese Bakterien dann im Trinkwasser enthalten.

Wenn Wasser lange in den Schläuchen verbleibt (z.B. Restwasser nach Gebrauch, über Nacht) oder im Sommer durch hohe Außentemperaturen stark erwärmt wird, können sich die Bakterien sehr schnell vermehren und das Wasser erheblich belasten.

Die maximal zulässige Keimbelastung ist mit Grenzwerten in der Trinkwasserverordnung geregelt. Diese Grenzwerte gelten auch für das Trinkwasser auf Märkten und sonstigen Veranstaltungen und müssen eingehalten werden!

Der richtige Umgang mit der mobilen Trinkwasserinstallation verhindert die Keimbelastung des Wassers.

Wie können Sie die Qualität des Trinkwassers erhalten?

Verwenden Sie nur Schläuche, die nach DWVG W 270- und KTW geprüft sind und entsprechende Prüfzeichen aufweisen. Diese Schläuche entsprechen den Vorschriften der Trinkwasser-verordnung. Sie haben eine sehr glatte Innenwand, die sich leicht reinigen lässt. Sie sind zudem stabil und können gut desinfiziert werden. Bakterien haben so kaum eine Chance, sich an den Innenwänden an zu siedeln und sich zu vermehren.

Die Schläuche und Kupplungsstücke müssen vor Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden. Die Chlorung des gesamten Schlauchleitungsnetzes sollte erfolgen **nachdem** alle Schraubsteller ihren Anschluss vom Hydranten zum Wasserhahn hergestellt haben.

Wenn die Schläuche vor dem Anschluss an den Hydranten desinfiziert werden, besteht die Möglichkeit, dass sie durch den Transport und die Anschlussarbeiten erneut verkeimen.

Wir empfehlen:

- Stellen Sie möglichst **kurze und direkte Schlauchverbindungen** zwischen dem Standrohr und Ihrem Verkaufsstand her.
- Nach längerer Standzeit des Wassers z.B. über Nacht, müssen Sie die **Leitungen gründlich durchspülen**.
- **Schützen** Sie die Schlauchleitungen und Kupplungen **vor Verschmutzung**. Kupplungen dürfen nicht auf der Erde liegen.
- Nach Ende des Jahres bzw. der Veranstaltung müssen Sie die **Leitungen vollständig entleeren**.
- Achten Sie beim Abbau darauf, dass die Schläuche und Kupplungen nicht verschmutzen. Beides muss bis zum nächsten Gebrauch **sauber und trocken gelagert** werden.

